



Pressemitteilung

„Das Schwarze Schaf“ feiert 10. Jubiläum: Jetzt mitmachen und für die renommierte Kabarettauszeichnung bewerben!
Nachwuchskünstler aus dem deutschsprachigen Raum können ab **1. Mai 2017** ihre Bewerbung für „Das Schwarze Schaf 2018“ einreichen / **Mirja Boes Mitglied der Wettbewerbsjury**

Essen, 25. April 2017 – Für den Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ ist es eine besondere Wettbewerbsrunde: Der von Hanns Dieter Hüscher gegründete Preis feiert 2018 Jubiläum und wird zum 10. Mal verliehen. Kabaretttalente können ab dem **1. Mai 2017** ihre Bewerbung einreichen und sich auf die Jagd nach der begehrten Trophäe begeben – im Jubiläumsjahr eine besondere Ehre! Gesucht werden talentierte Nachwuchskünstlerinnen und -künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die als Einzelpersonen oder als Gruppe in der Kabarettszene aktiv sind. Bewerben können sich Kabarettisten, die am Anfang ihrer Karriere stehen und sich durch eine eigenständige künstlerische Leistung hervorheben. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der **15. September 2017**. Alle Infos sowie die vollständigen Bewerbungsunterlagen auf: www.dasschwarzeschaf.com.

Für kompetente Unterstützung bei der Auswahl des 10. „Schwarzen Schafs“ sorgt Stand-Up Comedian und Musikerin **Mirja Boes**. Die gebürtige Niederrheinerin war 2016 zum ersten Mal Mitglied der Wettbewerbsjury und ist gespannt auf die neuen Bewerbungen: „Liebe Kabaretttalente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz: Nutzt die Chance und bewerbt euch jetzt für ‚Das Schwarze Schaf 2018‘. Ich freu’ mich, euch im Finale zu sehen!“

Auch **Sebastian Nitsch**, „Das Schwarze Schaf 2016“, ist wieder mit von der Partie, diesmal aber nicht auf der Bühne, sondern ebenfalls als Jurymitglied. „Ich bin immer noch dankbar, dass ich 2016 ‚Das Schwarze Schaf‘ mit nach Hause nehmen konnte. Der Wettbewerb war ein großes Erlebnis, bescherte mir viel Aufmerksamkeit und brachte schöne Begegnungen“, so Nitsch.

Der Wettbewerb

Zum Ablauf: Aus allen Bewerbungen wählt eine qualifizierte Vorrundenjury zwölf Kandidaten aus. Die Nominierten ziehen in die Vorrunden ein, die im März 2018 in Emmerich, Krefeld, Moers und Wesel stattfinden. Je sechs Künstlerinnen und Künstler präsentieren pro Abend einen 15-minütigen Ausschnitt aus ihrem aktuellen Programm. Die Zuschauer entscheiden per Abstimmung, welche fünf Kabarettisten ins große Finale im Mai 2018 in Duisburg einziehen werden. Am Finalabend stellen sich die Finalisten dann der Finaljury und werden auf Originalität und Können geprüft.

Der Wettbewerb ist nach Hanns Dieter Hüscher benannt, der sich selbst gerne als „Schwarzes Schaf vom Niederrhein“ bezeichnete. Der 1999 von Hüscher gegründete Preis wird alle zwei Jahre verliehen, 2018 zum 10. Mal. Er ist ein Projekt der RuhrFutur gGmbH, die die Trägerschaft im Sommer 2013 vom Förderverein

DAS
SCHWARZE
SCHAF



Der
Niederrheinische
Kabarettpreis
2018

Niederrheinischer Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ übernommen hat. Seit 2001 wird der Preis von der Stiftung Mercator gefördert.

Hanns Dieter Hüsich gilt als „Poet unter den Kabarettisten“ und zählt nach wie vor zu den beliebtesten Vertretern des Genres. Sein feinsinniger und nachdenklicher Humor beeinflusst noch immer Generationen von Kabarettisten. Mit dem Wettbewerb „Das Schwarze Schaf“ soll sein Erbe gepflegt werden. Dies spiegelt sich auch in der Wahl der niederrheinischen Städte Emmerich, Wesel, Moers und Krefeld als Austragungsorte für die Vorrunden wider.

Der Preis

Der Gewinner erhält **6.000 Euro** und eine **Gewinnertour durch die vier Vorrundenstädte** und wird sein komplettes Programm **einen Tag nach der Siegerehrung im Kleinkunsttheater „Die Säule“ in Duisburg vortragen**. Die Plätze zwei und drei sind mit **4.000** und **2.000 Euro** dotiert.

Der Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“ im Internet: www.dasschwarzeschaf.com
Druckfähige Pressefotos stehen zum Download bereit (Rubrik „Presse“).

Pressekontakt:

Philipp Kienemund
Tel.: 0221 160 82 27
Fax: 0221 160 82 24
presse@dasschwarzeschaf.com

Kontakt RuhrFutur:

Bea Fröchte
Tel.: 0201 177 878 14
Fax: 0201 177 878 20
beate.froechte@ruhrfutur.de

Ein Projekt von



gefördert durch



in Kooperation mit

